

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Band: 2 (1893)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verkehrswesen.

Brünigbahn. Der Bundesrat hat der Jura-Simplonbahn für die Wintersaison 1893/94 gestattet, den Zugsverkehr zwischen Meiringen und Lungern im Monat November einzustellen.

Vitznau-Rigi-Bahn. Vom 1. bis 15. Oktober werden, sofern die Schnee- und Witterungsverhältnisse es gestatten, per Tag noch drei Berg- und drei Thalfahrten ausgeführt. Nachher noch, wenn wenigstens 5 Retourbillets nach Rigi-Kulm gelöst werden.

Neustadt a. d. Haardt. Die Direktion der Pfälzischen Bahnen macht bekannt, dass Retourbillets mit 10 tägiger Gültigkeit vom 1. Oktober ab auch für den Verkehr mit den jenseitigen Bahnen in Bayern, Baden und Württemberg gelten.

Zürich. Die Nordostbahn übertrug die Erstellung der Eisenbrücken der Linie Schaffhausen-Etzwilen (Gesamtwert der Eisenbrücken 800,000 Kilogr.) der Brückenbau-Firma Bosshard & Cie. in Näfels, trotzdem eine belgische Firma 10% billiger offerierte.

Pilatusbahn. Im Monat August wurden auf der Pilatusbahn 12,235 Personen befördert, gegenüber 11,476 in gleichem Zeitraum des Vorjahres. Von der Betriebseröffnung im Mai bis Ende August wurden etwa 5000 Personen mehr befördert als in derselben Zeit vorigen Jahres.

Waadt. Die von Mr. Barbey gestiftete Eisenbahn Yverdon-St. Croix, mit der der Stifter den Versuch machen will, sie nur während den sechs Wochentagen im Betriebe zu belassen, während der Sonntag allgemeiner Feiertag sein soll, wird Ende September dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Müllheim. Das lang gehegte Projekt einer Strassenbahn Müllheim-Badenweiler soll endlich verwirklicht werden. Das nötige Geld ist bis auf eine gewisse noch leicht zu gewinnende Summe bereits aufgebracht. Das Unternehmen wird für Badenweiler sicherlich von grossem Nutzen sein.

Eisenbahnwesen. Nachdem die Jura-Simplonbahn jede finanzielle Unterstützung einer direkten Bahnlinie Bern-Neuenburg abgelehnt hat, tritt ein neues, von Herrn Ingenieur Beyerler ausgearbeitetes Projekt in den Vordergrund, das die direkteste Linie zu sein und allen Interessenten am besten zu dienen scheint.

Winterpost Chur-St. Moritz-Samaden. Nach Mittheilung der tit. Kreispostdirektion wird vom 16. Sept. bis 14. Juni ein Zweispänner (vierplätzig) zwischen Mühlen und Samaden fahren, im Anschluss an die Kurse Chur-Mühlen und Mühlen-Chur, und Passagiere, Handgepäck und Korrespondenz mitführen. Dadurch erhält die dortige Gegend die Briefe Mittags anstatt erst abends.

London-Paris. Der Ingenieur F. B. Behr in London hat soeben eine Schrift veröffentlicht, in welcher er einen neuen schnelleren Eisenbahndienst bespricht. Nach seiner Auseinandersetzung würde man vermittlest des „Lattice singlerail-Systems“ 150 englische Meilen zurücklegen und die Reise von London nach Paris in nur drei Stunden machen können.

Die erste Wagenklasse in den Personenzügen der preussischen Staatsbahnen soll, wie die „Voss. Ztg.“ schreibt, aus Ersparungsgründen vom 1. Oktober ab in Fortfall kommen, soweit nicht berechnete allgemeine Interessen dadurch geschädigt werden. Es hat sich seit langer Zeit herausgestellt, dass in den Personenzügen die erste Klasse so wenig benutzt wird, dass ein wirkliches Bedürfnis für diese Wagenklasse nicht als vorliegend erachtet werden kann.

Uri. Wir lesen im „Urner Wochenbl.“, dass dem Morgen-Güterzug der Gotthardbahn auf Göschenen wieder ein Personenwagen angehängt werden soll. Damit sollte die Hauptsache erreicht sein, was jedoch nicht der Fall und von sehr geringer Bedeutung ist, zumal kurz vorher und um halb 9 Uhr gewöhnliche Personenzüge hier abgehen. Der eigentliche Wunsch ging dahin, den Schnellzug morgens 4 Uhr in Göschenen wieder anhalten zu machen, indem nur dieser für den Fremdenverkehr der Umgegend von grosser Bedeutung wäre.

Um Trinkwasser auf seine Güte zu prüfen, giesse man zunächst eine Probe des fraglichen Wassers in ein weisses, gut gereinigtes Glas, verschliesse es mit einem reinen Kork und stelle es mehrere Tage ruhig bei Zimmerwärme in das Fenster. Zeigt sich nach acht Tagen noch kein grüner oder brauner Bodensatz, so ist das Wasser gut, tritt aber während dieser Zeit eine solche Bodensatzbildung - Algenvegetation - ein, so hüte man sich vor dem häufigen Genuss solchen Wassers. Je früher diese Ablagerungen zum Vorschein kommen, desto weniger eignet sich das Wasser als Trinkwasser.

Kleine Chronik.

Baden. Anzahl der Kurgäste am 14. September: 12,191.

Zürich. In den Gasthöfen Zürichs sind im Monat August 27,293 Fremde abgestiegen.

Luuzern. Im „Luuzernerhof“ ist der Sultan von Jahore mit Gefolge abgestiegen.

Appenzel A.-Rh. Im „Hotel Schweizerhof“ in Heiden befindet sich gegenwärtig die Königin von Württemberg zur Kur.

Basel. Sonntag den 10. d. fand im „Schweizerhof“ ein offizielles Diner zu Ehren der den Manövern beiwohnenden Offiziere fremder Staaten statt.

Glion-Montreux. Am 7. d. ist auf Glion der Besitzer des „Hôtel du Righi-Vaudois“ Herr A. *Heimberg im Alter von 68 Jahren an einem Herzschlag gestorben.

Solothurn. Hier starb, 71 Jahre alt, Herr Geschwind-Kopp, der in weiten Kreisen bekannte langjährige Pächter und Leiter des Kurhauses auf dem Weissenstein.

Graubünden. Laut Handelsamtsblatt ist das „Hotel Brocco“ in St. Bernardino, infolge Ablebens des früheren Besitzers Herrn A. Brocco, in den Besitz der Wittve A. Meuli-Brocco übergegangen.

Bern. Das Bad Heustrich ist in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden mit einem Aktienkapital von 560,000 Fr. Präsident des Verwaltungsrates ist Herr Hans Hofstetter Vater, bisheriger Besitzer.

Davos-Platz. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 26. Aug. bis 1. Sept.: Deutsche 415, Engländer 288, Schweizer 253, Holländer 42, Franzosen und Belgier 107, Amerikaner 45, Russen 57, Diverse 71. Summa 1272. Davon waren Passanten 434.

Frequenzliste auswärtiger Kurorte. Baden-Baden (bis 4. September) 47,257. Franzensbad (2. September) 7570. Karlsbad (2. Sept.) 34,051. Marienbad (7. Sept.) 16,320. Teplitz (31. August) 5550. Baden bei Wien (4. September) 12,522. Abbazia 6264. Aroco 2327. Ems 18,331. Homburg 8315. Nauheim 9363. Vöslau 4516. Wildbad 5181. Wildungen 3498. Aachen 32,708. Wiesbaden 63,200.

Luuzern. Letzte Woche sind im „Hotel National“ abgestiegen: Erbgrösserherzog von Mecklenburg-Strelitz mit Gefolge und Dienerschaft; Erbgrösserherzogin von Mecklenburg-Strelitz; Le Prince Mohamed Aly Bey avec suite et domest., Egypte; Prinz Georg von Preussen mit Gefolge und Dienerschaft, Berlin; Rittmeister Baron v. d. Groeben, Adjutant; Premierlieutenant v. Alvensleben, Adjutant; Le Comte de Flandre avec suite et domest., Bruxelles; Le Prince Albert, Léopold de Belgique, Bruxelles; Le Major Brunell, Aide de Camp, Bruxelles.

Strassburg. (Einges.) Während der Anwesenheit des deutschen Kaisers in Strassburg sind nachstehende Gäste des Kaisers im „Hôtel de la Ville de Paris“ abgestiegen: Der Grösserherzog von Baden; Herzog Wilhelm von Württemberg; Oberst v. Graevenitz, Flügeladjutant des Königs von Württemberg; Oberstlieutenant v. Dessowicz und Premierlieutenant Magnus, Adjutanten; Hofbaurer command. zum Ehrendienst des Herzogs; Major Bernhardt, Adjutant des Freiherrn Schott v. Schottenstein; Kriegsminister und Major Funke, Adjutant des Generals der Infanterie v. Wilkern und Adjutant Hauptmann Dorrer; Oberst Bock vom Kriegsministerium; v. Plintzner, Leibstallmeister des Kaisers und Major v. Pakisch. Gleichzeitig sind abgestiegen: Die Herzogin v. Montpensier nebst Begleitung und Dienerschaft.

Schweizer Handels- und Industrieverein. Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweizer Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Vorstand, oder beim Offiziellen Centralbureau od. beim Präsidenten des Aufsichtsrates für die Fachschule, Herrn Tschumy in Ouchy, sowie auch bei Hrn. F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof, Neuhausen, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

L'Union suisse du commerce et de l'industrie a transmis les imprimés ci-après énumérés, que nos sociétaires peuvent consulter ou emprunter chez le Président du Comité, au Bureau central officiel ou chez M. Tschumy à Ouchy, Président du Conseil de surveillance de l'Ecole professionnelle ainsi que chez M. F. Wegenstein, Hotel Suisse, Neuhausen:

Zirkular betr. einer Eingabe an den Bundesrat über Herausgabe eines eidg. Ragionenbuches.

Verfälschte Seide!

Man verbrenne ein Mästerchen schwarzen Seidenstoffs, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echtes, rein gefärbte Seide kränzelt sofort zusammen, verbleicht bald und hinterlässt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und brüchig) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schlussfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kränzelt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der echten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Die **Seiden-Fabrik von G. Henneberg** (K. u. K. Hofl.), **Zürich** versendet gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Roben und ganze Stücke portofrei in's Haus.

Zu verkaufen
Ein kleineres Hotel mit Café-Restaurant
und schönem Garten, in der deutschen Schweiz. Jahresgeschäft. Schöner Bau, ganz neu eingerichtet. Sichere Auskunft. Offerten R. R. 1970 Hôtel-Revue Basel. 329

Mans Stichelberger, Ingénieur, Bâle

Atelier de constructions en fer et en tôle.
Echelle de sauvetage
„PROTECTEUR“
pour les hôtels, fabriques, théâtres etc.
AVANTAGES DE CET ENGIN:
Fixé au bâtiment, mais plié à l'ordinaire.
Toujours prêt à l'usage.
Fort solide. — Simple manœuvre.
Adaptable partout sans déparer les édifices.

CAGE AUTOMATIQUE
„PROMETHÉE“
POUR LES CHEMINÉES.
(Plus de fumée dans les cuisines par tous les temps).
Pare-étincelles et para-suie.
Sonneries et Réveils-matin électriques.

Pliée 158 b Ouverte

Für Hoteliers.

Ein 18 jähriger Jüngling mit guter Schulbildung wünscht in einem Hotel der französischen Schweiz unter günstigen Bedingungen als
Kellner
in die Lehre zu treten.
Ebenso sucht eine gewandte
Glätterin
Stelle, am liebsten in einem Hotel, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten unter Chiffre H. 333 R. an die Exped. d. Bl.

Orzschmitte
Gliches
jeder Art für
Handel und Industrie
werden als Specialität
rasch, gut und preis-
würdig erstellt im
ART. INSTITUT
Orell Füßli
in ZÜRICH
Bureau im Bären, I. Stock.
Auf Verlangen werden Zeich-
nungen nach der Natur aufgenommen
und Entwürfe geliefert.

Kurhaus, Hotel und Pension
UETLIBERG.
Angenehmer Sommeraufenthalt.
Prachtvoller Sonnen-Auf- u. -Untergang.
Table d'hôte um 12^{1/2} und 7 Uhr.
Déjeuner und Diner nach der Karte und zu festen Preisen.

Baedecker schreibt: „An Grossartigkeit vielleicht übertroffen, nicht aber an Lieblichkeit.“
Dr. Evans sagt: „Ich habe nirgends in der Schweiz eine so trockene, reine, frische und doch milde Luft gefunden, wie auf dem Uetliberg.“
Die Riforma Medica: „Kränkliche Kinder und Rekonvaleszenten blühen wie durch Zauber wieder auf.“ 318

Schweiz - England
über
OSTENDE-DOVER
Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

BILLARDS von
F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN
 Telefon. Permanente Ausstellung. Telefon.
 von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000
 von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
 Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehören.
 Illustrierte Kataloge, alle näheren Détails enthaltend, gratis u. franco.
 Pfeiffe. — Taupf. — Reparaturen.
 Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 138
 Electricische Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Alt renommiertes, besteingerichtetes, bürgerliches Haus.
 Gute Küche und Keller. — Gänzlich renoviert.
 Schönste Lage an der Promenade beim
 Centralbahnplatz.
 — Mässige Preise. —
Basel Hôtel du Faucon (Falken) Bâle
 II. Rang. — II. Ordre.
 Maison d'une
 ancienne renommée
 confortablement installée. Bonne
 cuisine et cave. Nouvellement restaurée.
 La plus belle situation près la gare Central Suisse.
 Prix modérés.
S. REY-GUYER, propr.

Thonwarenfabrik Allschwil.
PASSAVANT-ISELIN, BASEL.
 Englische Washout-Closets aller Art.
 Unitas, Salute, Argo, Champion, Excelsior
 und Andere von anerkannt bester Construction.
 Erfprobt als von Kälte und Säure nicht leidend.
 Grösstes Lager des Continents.
 Automatisch spülende Closet-Einrichtungen.
 Englische Toilette- und Wasch-Ständer
 für Villas, Hotels und Restaurants.
 Toiletten-Tische, Toiletten-Einrichtungen
 aller Art. 146b
 Englische Faience Badewannen aus einem Stück
 für Mineral- und andere Bäder.
 Dutzende im Jahr an Hotels und Private, Schwefel-,
 Salz- und Jodbäder geliefert.
 Faience-Badewannen aus Kacheln mit Stufen.

Carl Pfaltz, Basel
 Südwein-Import- & Versandtgeschäft
 empfiehlt sich den Hotel- und Pensions-Besitzern zum vor-
 theilhaftesten Bezuge von Madeira, Sherry, Portwein, Marsala,
 Malaga, Capweinen, Tokayer, Cognac, Rhum, Vermouth,
 in Flaschen und Gebinden, in garantirt reiner und ächter Waare.
 Billigste Preise. — Grösste Erleichterung des Bezuges. 150

★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
 NEUCHÂTEL
 Se trouve dans tous les bons
 Hôtels Suisses.

Ein junger Koeh
 von 19 Jahren, der schon in ersten
 Häusern der Schweiz gearbeitet und
 gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle
 für kommenden Winter. 334
 Offerten nimmt entgegen:
A. Lüscher in Aarburg (Schweiz).

Gediegene
 Ausführung von
Bildhauerarbeiten
 jeder Art.
LOUIS WETHLL.
 ZÜRICH
 Etabliert - 1868.

Fassungen
 jeder
 Art.
**Glühlampen-
 Fabrik Hard**
 ZÜRICH
 versendet nur Lampen erster
 Qualität.
 Vertreter f. Basel-Stadt, Basel-Land
 und das Wiesenthal:
Ritter & Uhlmann, Basel.

Grösstes Comestibles-Versandt-Geschäft
 4 Diplome
 Fischerei-Ausstellungen
 Basel & Rapperswyl.
 Hotels, Pensionen und Kurhäusern besonders empfohlen.
Extra feine prima
 soeben eingetroffene
Yorker-Schinken
 im Gewicht von 4 bis 6 Kilo.
 Bei Abnahme von 25 Stück per Kilo Fr. 2. 15
 " " " 12 " " " 2. 25
 " " " 6 " " " 2. 30
 " " " von einzelnen Stück " " 2. 40
 Bitte gefälligst General-Preisecourant zu verlangen.
 Achtungsvoll empfiehlt sich
E. Christen
 Basel (Schweiz) und St. Ludwig (Elsass).

CORNAZ FRÈRES & C^{IE}
 LAUSANNE
 MAISON FONDÉE EN 1770
VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS
 SPÉCIALITÉ DE
VINS FINS VAUDOIS
 Seuls concessionnaires du vin d'Yvorne „Clos du rocher“
 Médaille d'or à Paris 1889. 38

Die galvanoplastische Abteilung
 der Künsbacher Lampen- und Metallwaaren-Fabrik
G. Helbling & Cie., in Künsnacht b. Zürich
 versilbert, vernickelt, vergoldet und reparirt
 Hotelgegenstände, Tafelservice, Bestecke etc.
 nach eigenem, durchaus erprobtem und bewährtem Verfahren, unter
 vollständiger Garantie. 326
 Permanente Ausstellung: Stadelhofplatz 8, Zürich 1.

Hotel- und Restaurations-Herde
 mit und ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen
Back- und Bratapparate
 liefert als Spezialität die
 Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengiesserei
Gebrüder Roeder, Darmstadt.

450
 Arbeiter.
 Täglich
 Produktion
65
 Kochherde.
 Zwanzig erste Preise. — Zeichnungen, Preislisten gratis. 185

Flaschen-Korkmaschinen
 Spühl-, Füll-, Verkapselungs-
 Apparate etc. neuester beschleunigter
 Construction. Schlauch-Geschirre,
 Circular-Pumpen, sowie sämtliche
 Kellerei-Geräthe. 170
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen
 (gegründet 1842)
**Pilsner
 Bier.**
 SCHUTZMARKE
 Flaschenbier-Dépôt: **CARL GOSSWEILER**
 Burgerstrasse 15, LUZERN.
 Das Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen, gegründet 1842, ist das-
 jenige Bier, auf dessen Güte, Reinheit und Schmackhaftigkeit einzig und allein
 der Wefruf des Pilsner Bieres beruht und sind die Interessenten gebeten, genau
 auf die Schutzmarke zu achten und dieses Bier nicht mit andern Erzeugnissen
 zu verwechseln. 200

Für Hotel-Besitzer.
 Ein fachkundiger, solider und
 zahlungsfähiger Hotelier sucht auf
 nächstes Frühjahr ein gut eingerichtetes
 Haus mit zirka 80—150 Betten (Saison-
 oder Jahresgeschäft) pacht- oder
 kaufweise zu übernehmen, event.
 auch aktive Beteiligung. Ueber Offerten
 wird strenge Discretion zugesichert.
 Gefl. Offerten sub H. 336 R. an
 die Exped. des Blattes.

Speise- und Weinkarten
 in geschmackvoller Ausführung
 liefert prompt und billig
Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

NEU! NEU! NEU!
Kellnerschuhe
 mit Kautschuk-Sohlen und Absätzen.
 Bei grösserer Abnahme bedeutend Rabatt.
H. SPECKER'S W^W, ZÜRICH
 Kuttelgasse 19 — Bahnhofstrasse.
 OF 7917 327

Franz Leibenfrost & Co
 WIEN
 (Gründung der Firma 1772)
 unterhalten seit 1886 in Basel
 ein Depot ihrer
feinen österr. und ungar. Weine
 (wirklicher Ersatz für franz. Weine).
 Man verlange den Preis-Courant
 vom 298
 Generalvertreter für die Schweiz
W. Steinmann in Basel.

Bureau de Placement Central
 de la Société Suisse des Hoteliers.
Emplois vacants:

On demande	Langues		Lieu	Entrée
	all.	frqs. angl. ital.		
2 buffetières	"	"	Montreux	15 Décembre
1 gouvernante	"	"	Göschenen	Septembre
2 sommeliers de rest.	"	"	Bâle, Glaris	Septembre, Octobre
2 I. sommeliers	"	"	Schwyz, Naples	Octobre, Novembre
1 sommelier d'étage	"	"	Lucerne	Septembre
3 chefs de cuisine	"	"	Milan, Naples, Cairo	Sept. Nov.
5 sommeliers de restaurant	"	"	Lucerne, Montreux	Octobre, Décembre
3 garçons de salle	"	"	Lucerne, Naples	Octobre, Novembre
1 concierge	"	"	Naples	Octobre
2 femmes de chambre	"	"	Davos, Bâle	Octobre
3 portiers	"	"	Florence	Septembre
1 sommelière de café	"	"	Colre	Octobre
1 gouvernante d'office	"	"	Bâle	Septembre
1 lingère	"	"	Zürich	Septembre
1 I. Portier	"	"	Glaris	Octobre
1 cuisinière Ia.	"	"	Rheinfelden	Octobre
1 apprentie fille cuisine	"	"	Rapperswyl	Octobre
1 gérant	"	"	Winterthur	Octobre
1 repasseuse	"	"	Constance	Octobre

Personnel enregistré:

Personnel	Age	Langues		Entrée
		all.	frqs. angl. ital.	
4 Officiers	19—30	"	"	Septembre ou Octobre
1 litier	19	"	"	"
6 portiers d'étage	22	"	"	"
14 concierges-conducteurs	22—37	"	"	"
3 gouvernantes	36	"	"	"
6 gouvernantes d'étage	21—42	"	"	"
2	21—42	"	"	"
1 gouvernante d'office	30	"	"	"
1 second portier	25	"	"	"
2 cuisinières de café	33—38	"	"	"
3 pâtisseries	23—34	"	"	"
8 sommeliers de salle	21—23	"	"	"
1 I. sommeliers	25	"	"	"
2 sommeliers de salle	18	"	"	"
3 sommeliers de rest.	20—36	"	"	"
6 sommeliers d'étage	20—31	"	"	"
15 garçons de salle	18—24	"	"	"
2 apprentis sommeliers	17—20	"	"	"
1 sommelier-courrier	24	"	"	"
2 lingères	22—39	"	"	"
3 repasseuses	22—37	"	"	"
3 aides de cuisine	23—29	"	"	"
19 aides de cuisine	18—47	"	"	"
1 apprenti cuisinier	15	"	"	"
11 femmes de chambres	23—37	"	"	"
14 chefs de cuisine	24—47	"	"	"
2 cuisinières	39	"	"	"
1 cuisinier-restaureur	22—38	"	"	"
7 secrétaires	19—21	"	"	"
4 secrétaires-volont.	19—21	"	"	"
1 II. secrétaire	19—21	"	"	"
2 secrétaires	22—25	"	"	"
3 secrétaires-femmes	33—35	"	"	15. Nov.
1 secrétaire	23	"	"	"
1 rotisseur	20	"	"	"
2 secrétaires volontaires	16	"	"	Septembre
2 secrétaires volent. femmo	21	"	"	"
3 caissières	22—34	"	"	"
15 sommeliers	23—33	"	"	"
2 chefs de réception	32—38	"	"	"